



## BESCHLUSSVORLAGE

VORL.NR. 158/12

**Federführung:**

Eigenbetrieb Stadtentwässerung Ludwigsburg

**Sachbearbeitung:**

Hepp, Volker  
Nagel, Andrea

**Datum:**

17.04.2012

**Beratungsfolge**

Betriebsausschuss Stadtentwässerung

**Sitzungsdatum**

03.05.2012

**Sitzungsart**

ÖFFENTLICH

**Betreff:**

Kanalsanierung nach Eigenkontrollverordnung  
Sanierungsabschnitt 2012 - Neckarweiningen  
- Bau- und Vergabebeschluss

**Bezug SEK:**

Bezug: Mitteilungsvorlage 122/04

**Anlagen:**

Übersichtslageplan: Einteilung der Sanierungsgebiete

**Beschlussvorschlag:**

### 1. Baubeschluss

Die gemäß Eigenkontrollverordnung zu beseitigenden Kanalschäden der Klassen 1 und 2 werden im Jahr 2012 im Stadtteil Neckarweiningen auf der Grundlage des für Ludwigsburg aufgestellten Sanierungskonzeptes des Ingenieurbüros Gauss & Lörcher und der Ausführungsplanung der Stadtentwässerung Ludwigsburg vom Januar 2012 saniert.

Die Kosten für die Kanalsanierungsarbeiten in geschlossener Bauweise betragen insgesamt **675.000,-- €** einschließlich Mehrwertsteuer und Unvorhergesehenes.

### 2. Vergabebeschluss

Die **Firma Jeschke Umweltechnik GmbH, Am Storrenacker 24, 76139 Karlsruhe** erhält den Auftrag für die in Los 1 zusammengefassten Schlauch-Relining Arbeiten auf der Grundlage ihres Angebotes vom 27.03.2012

Die Vergabesumme für die öffentlich ausgeschriebenen Kanalsanierungsmaßnahmen beläuft sich für das **Los 1** auf **425.000,-- €** einschließlich Mehrwertsteuer und Unvorhergesehenes.

Die **Firma Rossaro Kanaltechnik GmbH, Carl-Zeiss-Straße 79, 73431 Aalen** erhält den Auftrag zur Ausführung der in Los 2 beinhalteten partiellen Kanalsanierungen auf der Grundlage ihres Angebots vom 02.04.2012.

Die Vergabesumme für die öffentlich ausgeschriebenen Kanalsanierungsmaßnahmen beläuft sich für das **Los 2** auf **250.000,-- €** einschließlich Mehrwertsteuer und Unvorhergesehenes.

Bei Kostenüberschreitungen wird das zuständige Gremium dann informiert, wenn diese Überschreitung mehr als 25.000,-- € beträgt.

**Sachverhalt/Begründung:**

### **1. Art und Umfang der Kanalsanierungsarbeiten**

Im Betriebsausschuss der Stadtentwässerung Ludwigsburg am 04.03.2004 wurde in der Mitteilungsvorlage 122/04 das in Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro Gauss und Lörcher erstellte Gesamtsanierungskonzept für die Kanalschäden der Schadensklassen 1 und 2 vorgestellt.

In den Jahren von 2004 bis einschließlich 2011 konnten die Teilgebiete Schlöblesfeld/Oßweil, Oststadt/Grünbühl, Hoheneck/Reichertshalde, Eglosheim, die Weststadt, Pflugfelden sowie die in zwei Abschnitte unterteilte Innenstadt saniert werden.

Gemäß den Planungen der Stadtentwässerung werden in diesem Jahr die Abwasserkanäle im gesamten Stadtteil Neckarweihingen instand gesetzt. Im Jahr 2013 folgt das zunächst abschließende Sanierungsgebiet, der Stadtteil Poppenweiler.

In den Jahren nach 2013 wird sich der Schwerpunkt der Sanierungen auf die begehbaren Hauptsammelkanäle konzentrieren müssen, für die noch ein gesondertes Sanierungskonzept auszuarbeiten ist.

Auch im Bereich der nichtbegehbaren Kanäle ergibt sich aus Wiederholungsuntersuchungen und Schadensklassen von geringerer Priorität weiterhin Sanierungsbedarf in geschlossener Bauweise, dieser aber sicherlich in geringerem Umfang als bisher.

Die notwendigen Kanalsanierungsarbeiten für den Stadtteil Neckarweihingen sind aufgrund der Schadensarten, zur Minimierung der Beeinträchtigungen für Verkehr und Anwohner, sowie aus wirtschaftlichen Gründen ausschließlich in geschlossener Bauweise vorgesehen.

Aus dem Sanierungsgebiet bewusst ausgespart wurde die Hauptstraße im Bereich der geplanten Umgestaltung. In diesem Abschnitt plant die Stadtentwässerung, die vorhandenen Abwasserkanäle im Zuge der geplanten Straßenbauarbeiten überwiegend in offener Bauweise zu erneuern und die hydraulische Leistungsfähigkeit umfassend zu verbessern.

Die Ausschreibung der Kanalsanierungsarbeiten in geschlossener Bauweise gliedert sich in zwei Lose:

Los 1: Renovierungsarbeiten mittels Schlauch-Relining (gesamte Kanalhaltung)

Los 2: Punktuelle Reparaturverfahren mittels Robotertechnik oder Kurzliner (Einzelschäden)

Insgesamt umfasst die Ausschreibung Kanalsanierungsarbeiten in ca. 265 Kanalhaltungen, dies entspricht einer Netzlänge von ca. 9.300 m oder rund 3,0 % des Kanalnetzes von Ludwigsburg.

Die Renovierung auf ganzer Länge von Schacht zu Schacht erfolgt in ca. 80 Kanalhaltungen mit einer Kanalnetzlänge von ca. 3.000 m.

Erforderlich wird dies insbesondere in Straßen, in denen starke, über die gesamte Länge auftretende Wurzeleinwüchse, Korrosionsschäden bzw. Rissbildungen vorhanden sind. Des Weiteren in Kanalhaltungen, die unterhalb privater Grundstücke verlaufen bzw. schwer zugänglich sind und zur Bestandssicherung vorsorglich mit diesem höherwertigen Sanierungsverfahren komplett instand gesetzt werden.

Inliner-Sanierungen werden z.B. in der Austraße, der Theodor-Heuss-Straße, der Spiegelstraße, im Sudetenring, in der Leuschnerstraße, im Panoramaweg, in der Sonnenhalde, etc. ausgeführt.

In den verbleibenden etwa 180 Kanalhaltungen mit einer Kanallänge von ca. 6.300 m sind lediglich einzelne, punktuelle Schäden wie Risse, Scherbenbildungen, Undichtigkeiten oder nicht fachgerecht hergestellte Seitenzuläufe zu sanieren. Hierfür können wirtschaftliche Sanierungsverfahren wie Stutzen- und Risseverpressung oder Kurzliner bzw. Edelstahlmanschetten verwendet werden.

Es wird angestrebt, mit den sehr umfangreichen Sanierungsarbeiten im Mai dieses Jahres zu beginnen und diese bis etwa Ende Dezember 2012 weitestgehend abzuschließen. Parallel zur aktuellen Sanierung wird momentan bereits die TV-Befahrung des abschließenden Sanierungsgebietes Poppenweiler vorangetrieben, welches dann im Jahr 2013 zur Ausschreibung und Ausführung ansteht.

## **2. Ausschreibung und Vergabevorschlag**

Die Kanalsanierungsarbeiten in geschlossener Bauweise wurden am 12.03.2012 öffentlich ausgeschrieben. Die Ausschreibungsunterlagen wurden von 23 Firmen angefordert. Zur Angebotsöffnung am 03.04.2012 wurden von 14 Firmen Angebote abgegeben.

In der nachfolgenden Aufstellung sind die gewerteten Angebote getrennt nach Losen aufgeführt:

<b>Firma</b>	<b>Angebotssumme einschl. Nachlässe</b>	<b>Abweichung in %</b>
--------------	---	------------------------

### **Los 1: Schlauch-Relining:**

<b>Jeschke Umwelttechnik GmbH</b>	<b>406.878,95 €</b>	<b>100,0</b>
Diringer & Scheidel GmbH	451.421,98 €	110,9
KTF GmbH	482.353,74 €	118,5
Pfaffinger GmbH	498.318,71 €	122,5
Geiger Kanaltechnik GmbH	530.805,82 €	130,5
Swietelsky – Faber GmbH	532.735,71 €	130,9
KATEC GmbH	532.859,34 €	131,0
Insituform GmbH	540.023,05 €	132,7
AKS Umwelttechnik GmbH	540.959,70 €	133,0
Kanaltechnik Meyer GmbH	574.596,72 €	141,2
Erles Umweltservice GmbH	653.214,49 €	160,5

## **Los 2: Partielle Reparaturen:**

<b>Rossaro Kanaltechnik GmbH</b>	<b>234.628,90 €</b>	<b>100,0</b>
Diringer & Scheidel GmbH	274.148,50 €	116,8
Geiger Kanaltechnik GmbH	275.759,12 €	117,5
Erles Umweltservice GmbH	280.291,63 €	119,5
KATEC GmbH	303.163,56 €	129,2
Kanaltechnik Meyer GmbH	321.820,14 €	137,2

Nach eingehender Prüfung und Wertung der Angebote stellt die Stadtentwässerung Ludwigsburg fest, dass die Firma Jeschke Umwelttechnik GmbH aus Karlsruhe das wirtschaftlichste Angebot für das **Los 1: Schlauch-Relining** eingereicht hat.

Die Firma Jeschke ist als etabliertes Kanalsanierungsunternehmen bekannt und hat in den vergangenen Jahren bereits eine Vielzahl von Schlauch-Relining Maßnahmen termingerecht und zur vollsten Zufriedenheit für die Stadtentwässerung Ludwigsburg ausgeführt.

Die Stadtentwässerung schlägt daher vor, die Kanalsanierungsarbeiten für das Los 1 an die **Firma Jeschke Umwelttechnik GmbH, Am Storrenacker 24, 76139 Karlsruhe** zu vergeben.

Für das **Los 2: Partielle Reparaturen** ergab die Prüfung und Wertung der Angebote, dass die Firma Rossaro Kanaltechnik GmbH aus Aalen das wirtschaftlichste Angebot für diese Leistungen abgegeben hat.

Die Firma Rossaro ist erstmals für die Stadtentwässerung Ludwigsburg tätig, jedoch als leistungsfähiges und im Güteschutz Kanalbau zertifiziertes Kanalsanierungsunternehmen bekannt.

Die Stadtentwässerung schlägt daher vor, die Kanalsanierungsarbeiten für das Los 2 an die **Firma Rossaro Kanaltechnik GmbH, Carl-Zeiss-Straße 79, 73431 Aalen** zu vergeben.

Die Vergabesummen für die beiden Lose setzen sich wie folgt zusammen:

### **Los 1: Schlauch-Relining**

Angebotssumme brutto:	406.878,95 €
Unvorhergesehenes ca. 4,5 %:	18.121,05 €

Vergabesumme Los 1: **425.000,00 €**

### **Los 2: Reparaturverfahren**

Angebotssumme brutto:	234.628,90 €
Unvorhergesehenes ca. 6,6 %:	15.371,10 €

Vergabesumme Los 2: **250.000,00 €**

### 3. Folgekosten

Durch die Sanierung schadhafter Kanälen sinkt der Unterhaltungsaufwand für das Kanalnetz, z.B. durch Wegfall von Wurzelbeseitigungsmaßnahmen.

Für die routinemäßige Kontrolle und Reinigung der sanierten Netzlänge von etwa 9.300 m durch die Technischen Dienste Ludwigsburg fallen dennoch weiterhin Kosten in Höhe von ca. 3.875,- € pro Jahr an.

#### Finanzierung:

Los 1: Sachkonto: 7610.0000 Kostenträger: 800.914.00016.1  
Los 2: Sachkonto: 5471.2000 Kostenstelle: 9004.5000

Gesamtkosten:        Los 1: 425.000,- €  
                              Los 2: 250.000,- €  
                              **675.000,- €**

Los 1:        Veranschlagung im Vermögensplan 2012  
Planansatz: 500.000,- €    (Kanalnetzsanierung nach EigenkontrollVO)

Los 2:        Veranschlagung im Erfolgsplan 2012  
Planansatz: 300.000,- €    (Instandhaltung Kanalnetz)

Umweltverträglichkeitsprüfung nicht erforderlich.

#### Unterschriften:

G. Kohler

#### Verteiler:

Eigenbetrieb Stadtentwässerung Ludwigsburg  
Dezernat III  
FB Finanzen  
FB Revision